

Sieben Prozent erleichtern Start

Mehrwertsteuer: Fuchtel ist froh über Ergebnis / Anliegen der Gastronomen aufgenommen

Calw / Freudenstadt (k-w). Spürbar erleichtert zeigte sich der hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel am Donnerstag über die Beschlüsse der Koalition in Berlin in der vorangegangenen Nacht. Sie beinhalten wegen der Corona-Krise die Reduzierung der Mehrwertsteuer für Speisen in der Gastronomie auf sieben Prozent. Diese Regelung soll ab 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 gelten.

Der Abgeordnete aus dem Wahlkreis Calw/Freudenstadt gehörte in der Vergangenheit immer wieder zu den Parlamentariern, die sich für eine Reduzierung der Mehrwertsteuer aussprachen. „Der Beschluss der Koalition für einen ermäßigten Mehrwertsteuersatz auf sieben Prozent hat mich sehr erleichtert, weil ich um die dramatische Lage des Gastronomie-Gewerbes weiß und durch regen Austausch mit Eigentümern und Pächtern über Einzelfälle informiert bin“, sagte Fuchtel. Das habe ihn immer wieder veranlasst, die Situation in Berlin vorzutragen.

„Schon zu Beginn der Corona-Krise habe ich verdeutlicht, dass das Gastronomie-Gewerbe in anderer Weise betroffen ist, wie viele Wirtschaftsbranchen. Der Umsatz kann nicht durch längere Betriebszeiten oder innovative Produkte nachgeholt werden, sodass es weitaus schwieriger ist, den Anschluss unter Bedingungen wieder zu finden, die für das Gewerbe verkraftbar sind.“ Die Sieben-Prozent-Regelung sei hierfür die richtige Antwort, denn sie ermögliche, Impulse auszulösen und wieder eine Finanzdecke in einzelnen Unternehmen aufzubauen.

Fuchtel weist darauf hin, dass eine weitere Corona-bedingte Regelung wichtig sei. Dabei geht es um die Möglichkeit einer Verlustverrechnung für kleine und mittlere Betriebe. Als Corona-Sofortmaßnahme wurde die pauschalierte Herabsetzung von bereits für 2019 geleistete Steuervorauszahlungen im Hinblick auf Verluste im Jahr 2020 beschlossen.

Wie es nach dem 30. Juni 2021 für die Gastronomie weitergehe, müsse zu seinem späteren Zeitpunkt besprochen werden. Jetzt ginge es um sichtbare Soforthilfe. Das werde es auch den Kritikern leichter machen, welche grundsätzlich eine solche Reduzierung immer wieder problematisiert hatten.

Er hoffe, so Fuchtel, dass die Branche damit wenigstens ansatzweise wieder mehr Licht am Horizont sehen könne, zumal auch andere Instrumente zusätzlich genutzt werden könnten, die der Wirtschaft generell offenstünden.

FOTO (fusteuer.jpg im Dateianhang)

Hans-Joachim Fuchtel (links) steht in ständigem Kontakt mit den Vertretern des Gastronomiegewerbes seines Wahlkreises, wie hier mit dem Calwer DEHOGA-Kreisvorsitzenden Rolf Berlin (rechts) und Michael Kolb von Hotels Berlins KroneLamm bei der Grünen Woche in Berlin.

Foto: Büro Fuchtel

Kontakt: Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: agentur@klein-wiele.de